

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

**Band:** 33 (1976)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

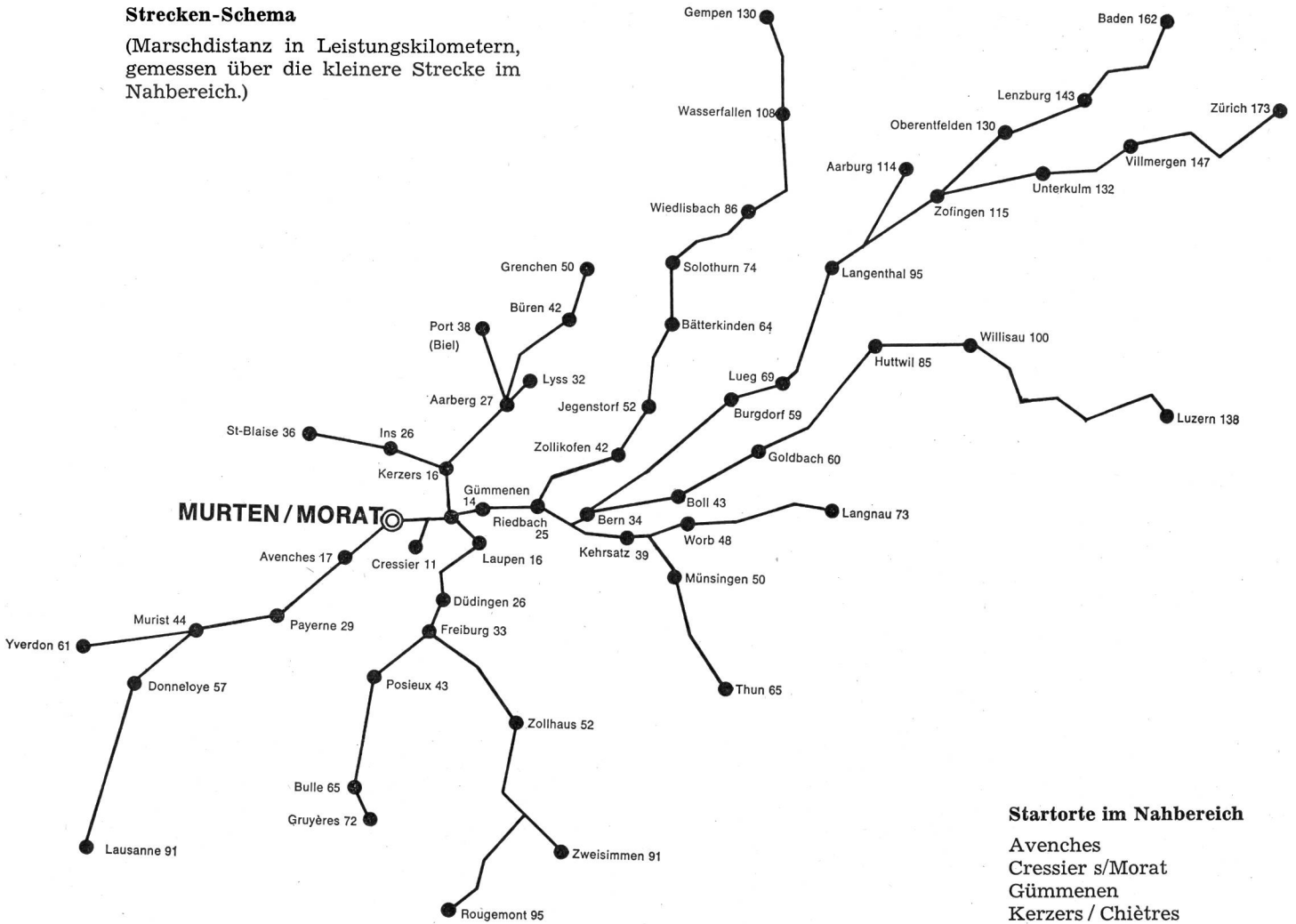
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Strecken-Schema

(Marschdistanz in Leistungskilometern, gemessen über die kleinere Strecke im Nahbereich.)



### Anmeldung:

Nur mit dem dieser Ausgabe beiliegenden Einzahlungsschein und unter gleichzeitigem Versand der genau ausgefüllten Doppel-Postkarte.

### Meldeschluss:

- 15. April 1976 für alle Marschdaten im Mai
- 15. Mai 1976 für alle Marschdaten im Juni
- 15. Juni 1976 für alle Marschdaten im Juli

### Bezug der Laufkarten:

Ab anfangs Mai 1976 grundsätzlich bei allen Startposten gegen Vorweisung des Empfangsscheins des Einzahlungsscheins. Der Veranstalter kann gegebenenfalls die Laufkarte dem Teilnehmer auch direkt zustellen. Gruppen (auch J + S-Gruppen) erhalten nur eine Laufkarte. Allen Teilnehmern, die im Feldlager übernachten, werden Laufkarten und Unterkunfts-Gutschein(e) direkt zugestellt.

### Verpflegung:

Sache des Teilnehmers. Kann in Gaststätten (Start- und Kontrollposten) wie auch am Ziel im Feldlager eingenommen werden.

### Feldlager:

Kosten für Unterkunft je Person und Nacht Fr. 6.— (mit der Anmeldung zu bezahlen). Die Zustellung von Unterkunfts-Gutschein(en) erfolgt direkt.

### Verpflegung:

Frühstück	Fr. 3.50	} Die Kosten für Feldlager sind direkt im Feldlager zu bezahlen!
Mittagessen	Fr. 7.—	
Nachtessen	Fr. 7.—	

### Bezug der Schlafstellen:

Ab 14 Uhr bis spätestens 19 Uhr. Reservation wird nur bis 19 Uhr garantiert. Im Feldlager hat sich der Teilnehmer an die Lagerordnung zu halten.

### Allgemeines:

Der Marsch wird an allen festgelegten Marschdaten bei jeder Witterung durchgeführt. Mit der Anmeldung anerkennt der Teilnehmer die allgemeinen Weisungen und Bedingungen.

### Auskünfte und Bezug von Anmeldeformularen bei:

Jahrhundertfeiern 1976  
 Volksmarsch  
 Postfach  
 3280 Murten

**Start** — Bei allen Startorten besteht keine organisierte Parkierungsmöglichkeit.  
Anreise mit der Bahn empfehlenswert.

Startorte	km	Startposten	Geschlossen am
<input type="checkbox"/> Aarberg	27	Restaurant Rössli	
<input type="radio"/> Aarburg	114	Restaurant Alte Post	—
Avenches	17	Restaurant de la Gare	—
<input type="checkbox"/> Avenches	25	Variante: Strecke / parcours II	—
<input type="radio"/> Baden	162	Restaurant Oberstadt	Sonntag
<input type="triangle"/> Bätterkinden	64	Restaurant Löwen	Dienstag <sup>1</sup>
<input type="triangle"/> Bern	34	Restaurant Fischermätteli	Dienstag
<input type="triangle"/> Boll	43	Restaurant Rössli, Vechingen	Montag
<input type="triangle"/> Burgdorf	59	Restaurant Steinhof	—
<input type="triangle"/> Büren an der Aare	42	Restaurant zum Baselstab	Donnerstag <sup>2</sup>
<input type="triangle"/> St-Blaise (Neuenburg)	36	Hôtel du Cheval Blanc	—
<input type="triangle"/> Bulle	65	Café Brasserie du Midi	—
Cressier s/Morat	11	Hôtel de la Gare	—
<input type="checkbox"/> Cressier s/Morat	25	Variante: Strecke / parcours II	—
<input type="triangle"/> Donneloye	57	Hôtel des Champs	Mittwoch
<input type="checkbox"/> Düringen / Guin	26	Hotel Central	
<input type="radio"/> Emmenbrücke (Luzern)	138	Restaurant Bahnhof	Mittwoch
<input type="triangle"/> Fribourg	33	Restaurant Le Vieux Chêne	Montag
<input type="radio"/> Gempfen (Basel)	130	Restaurant Krone	Mittwoch
<input type="triangle"/> Goldbach i. E.	60	Gasthof Krone	
<input type="triangle"/> Grenchen	50	Café Sport	Sonntag <sup>4</sup>
<input type="radio"/> Gruyères	72	Restaurant Le Chalet	
Gümmenen	14	Bahnhof BN / Gare BN	—
<input type="checkbox"/> Gümmenen	25	Variante: Strecke / parcours II	—
<input type="radio"/> Huttwil	85	Hotel Mohren	Montag <sup>5</sup>
<input type="triangle"/> Jegenstorf	52	Restaurant Brauerei	Mittwoch
<input type="checkbox"/> Ins / Anet	26	Restaurant Bahnhof	Dienstag
<input type="triangle"/> Kehrsatz	39	Hotel Hirschen	Dienstag
Kerzers / Chiètres	16	Hotel Jura	—
<input type="checkbox"/> Kerzers / Chiètres	27	Variante: Strecke / parcours II	—
<input type="radio"/> Langenthal	95	Hotel Löwen	Dienstag
<input type="radio"/> Langnau i. E.	73	Hotel-Restaurant Ilfisbrücke	Montag
Laupen	16	Restaurant Saanebrücke	Montag
<input type="radio"/> Lausanne	91	Restaurant du Lac de Sauvablin	—
<input type="radio"/> Lenzburg	143	Restaurant Warteck	Sonntag
<input type="triangle"/> Lueg	69	Restaurant Lueg	Donnerstag <sup>6</sup>
<input type="triangle"/> Lyss	32	Gasthof Bären	Montag
<input type="triangle"/> Murist	44	Restaurant de la Molière	Montag
<input type="triangle"/> Münsingen	50	Hotel Parkbad	—
<input type="radio"/> Oberentfelden	130	Gasthof zum Bad	Montag <sup>7</sup>
<input type="checkbox"/> Payerne	29	Hôtel de la Gare	—
<input type="triangle"/> Port (Biel-Bienne)	38	Hotel Löwen	Montag
<input type="triangle"/> Posieux	43	Hôtel de la Croix Blanche	Donnerstag
<input type="radio"/> Rougemont	95	Hôtel de Commune	Mittwoch <sup>8</sup>
<input type="checkbox"/> Riedbach	25	Restaurant Mühle	Mittwoch
<input type="radio"/> Solothurn	74	Restaurant Rössli	Mittwoch
<input type="triangle"/> Thun	65	Hotel Bellevue	—
<input type="triangle"/> Unterkulm	132	Gasthof zur Sonne	Mittwoch
<input type="radio"/> Villmergen	147	Hotel-Restaurant Ochsen	Donnerstag
<input type="radio"/> Wasserfallen	108	Bergrestaurant hintere Wasserfallen	—
<input type="radio"/> Wiedlisbach	86	Restaurant Bad	—
<input type="radio"/> Willisau	100	Restaurant Sternen	Mittwoch
<input type="triangle"/> Worb	48	Gasthof Sternen	Dienstag
<input type="triangle"/> Yverdon	61	Buffet de la Gare	—
<input type="radio"/> Zofingen	115	Restaurant Frohsinn	Sonntag
<input type="triangle"/> Zollhaus	52	Gasthof Zollhaus	—
<input type="triangle"/> Zollikofen	42	Restaurant Graben	Montag
<input type="radio"/> Zürich-Albisgütli	173	Restaurant Schützenruh	Mittwoch
<input type="radio"/> Zweisimmen	91	Restaurant Alpenrose	—

<sup>1</sup> Mittwoch bis 13 Uhr

<sup>4</sup> Dienstag abends

<sup>7</sup> Freitag bis 15 Uhr

<sup>2</sup> Freitag ab 17 Uhr

<sup>5</sup> Samstag ab 19 Uhr

<sup>8</sup> Sonntag ab 20 Uhr

<sup>3</sup> Dienstag und Mittwoch

<sup>6</sup> Jeden letzten Dienstag im Monat

<sup>9</sup> Juni: Immer offen — Ende Mai: 1 Woche geschlossen

siehe Ziffer 6 und 7



## Koordination der Volksläufe und -märsche

Die Volksläufe und Volksmärsche sind in den letzten Jahren in unserem Land gross aufgenommen und vermögen jährlich Tausende von Schweizerinnen und Schweizern auf die Beine zu bringen. Dieser begrüßenswerten Entwicklung haftet nun allerdings ein etwas weniger erfreulicher Beigeschmack an, ist es doch kein Geheimnis, dass es mit dem sportlichen Wert solcher Veranstaltungen nicht immer zum besten bestellt ist. Manchen Geschäftemachern geht es bloss darum, den Teilnehmern eine teure Medaille zu «verkaufen», während der eigentliche sportliche Zweck nur zweitrangig ist. Ebenfalls unerfreulich ist die fehlende Koordination dieser Volksmärsche: Es gibt einen internationalen Volkssportverband, eine Gemeinschaft für Sozialmärsche und noch ein paar andere Institutionen, die sich um die Gunst des Volksmarschierers bemühen und sich gegenseitig oft mit allen Mitteln bekämpfen.

Es ist deshalb sehr zu begrüßen, wenn sich nun drei seriöse Organisationen, der Schweizerische Leichtathletik-Verband, die Schweizerische Gemeinschaft für Volksläufe und der Spiridon-Club Suisse zusammenschließen und als «Interessengemeinschaft für Volksläufe» einen gemeinsamen Terminkalender herausgeben. Der Volkslauf-Terminkalender 1976 enthält über 100 Volksläufe und etwa 40 Volksmärsche, die in diesem Jahr in der Schweiz durchgeführt werden sollen. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Anlässe, an welchen jedermann ohne Lizenz an den Start gehen kann. Der Interessent findet die Daten und Meldestellen der verschiedensten laufsportlichen Anlässe, vom 7 km langen Cross bis zum 100-km-Lauf von Biel. Die Verfasser wollen diesen Terminkalender als ersten Versuch einer

### gesamtschweizerischen Koordination

verstanden wissen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotzdem enthält das Büchlein aber bereits einiges: Neben den Angaben über die einzelnen Veranstaltungen werden auch Richtlinien an die Adresse der Organisatoren, Einzelheiten über die SGVL-Meisterschaft 1976 sowie die Ziele der «Interessengemeinschaft für Volksläufe» veröffentlicht. Die Verfasser rufen auch die im Terminkalender 1976 noch abseits stehenden Organisatoren zur Zusammenarbeit auf und sind für konstruktive Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar. Anmeldeformulare zur Publikation künftiger Volksläufe sind bei August Rüegg, Ewigwegli 13, 8302 Kloten, erhältlich. An der gleichen Adresse oder auch beim Sportamt der Stadt Zürich, Abteilung Freier Sport, Postfach, 8039 Zürich, kann der Terminkalender 1976 kostenlos bezogen werden.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Versuch einer Koordination auf dem Gebiete der Volksläufe und Volksmärsche gelingt und noch ausgebaut werden kann. Wünschenswert wäre natürlich, dass die «Interessengemeinschaft für Volksläufe» auch die Ueberwachung der in ihrem Terminkalender aufgeführten Läufe und Märsche garantieren und so den Geschäftemachern das Handwerk legen könnte. Die Organisation von Volksmärschen und Volksläufen gehört jedenfalls in die Hände der Sportverbände und Sportvereine!

Ernst Hänni

Aus: Spiel und Sport 74, Januar 1976

### Neuaufgabe der Zürcher «Freizeitsportler-Fibel»:

## Sport für alle 1976/77

Die Ausgabe 1975/76 der Broschüre «Sport für alle in der Stadt Zürich» war ebenso erfolgreich wie ihre Vorgängerin. Fast 60 000 Exemplare dieses Büchleins sind seit April 1975 von Interessenten bestellt oder bei den Verteilerstellen abgeholt worden.

Es überrascht also kaum, wenn beim Sportamt die Vorarbeiten für die Neuaufgabe 1976/77 bereits auf vollen Touren laufen. Alle Sportvereine und -verbände werden in den nächsten Tagen ein Formular erhalten, mit welchem sie die zwischen dem 1. Mai 1976 und dem 30. April 1977 stattfindenden «Sportanlässe für jedermann» zur Publikation anmelden können. Die Broschüre wird nebst dem «Sport für alle»-Jahresprogramm (Turnen für jedermann, Turnen für Mutter und Kind, Jazzgymnastik, Radtouren, Orientierungsläufe, Volksläufe, Schwimmkurse, Skiturnen, Spiele, usw.) wiederum alle Angaben über die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Freizeitsportstätten (Vita-Parcours, Finnenbahnen, OL-Postennetze, usw.) enthalten.

Aus: Spiel und Sport 74, Januar 1976

## 420 Vita-Parcours in der Schweiz

Das Interesse an Vita-Parcours ist weiterhin sehr gross. Anfänglich wurden derartige Anlagen hauptsächlich in grösseren Ortschaften und Städten erstellt, in den letzten Jahren sind aber recht viele dieser Fitnessanlagen auch in kleineren Gemeinden gebaut worden. Im vergangenen Jahr entstanden 27 Neuanlagen, so dass der Totalbestand heute 420 beträgt.

Im Mai 1975 wurde eine Bereicherung des Vita-Parcours eingeführt. Es handelt sich um die in Zusammenarbeit mit der «Kommission Sport für alle» des SLL entwickelte Fitness-testanlage. Von diesen neuen kombinierten Sportanlagen, welche von der Vita in gleicher Weise unterstützt werden, sind inzwischen 22 gebaut worden.

